

Der 14. Deutsche Evangelische Kirchentag 1969 in Stuttgart markiert den Wendepunkt in der Bedeutung der medialen Berichterstattung über den Protestantismus der Nachkriegszeit in der Bundesrepublik Deutschland. Neben den gedruckten Medien und dem Rundfunk berichtete auch das Fernsehen über dieses kirchliche Großereignis. Dieses Buch analysiert die Rezeption des Kirchentags in den (Massen-)Medien, auch das Wirken einiger seiner Akteure, die zunehmend professionalisierter Medien nutzen, um ihre Botschaften platzieren zu können – allen voran Richard von Weizsäcker, »Prototyp des protestantischen Laien«.

When masses meet mass media: This book analyzes the involvement of media in the 1969 Stuttgart Kirchentag – a Christian lay meeting with ca. 40,000 German Protestants in attendance.

Dr. Teresa Klement ist Lehrerin in München. Ihre Dissertation, die Grundlage für dieses Buch war, verfasste sie als Mitglied der DFG-Forschergruppe »Der Protestantismus in den ethischen Debatten der Bundesrepublik 1949–1989«.